

Einblicke in die Welt des Kurzfilms

Schulprojekt: „mov-OWL“ feierte am Städtischen Gymnasium Premiere.

Es ist eine neue, praxisorientierte Form der Medienbildung für Schüler

■ **Gütersloh** (nw). Ausgewählte Kurzfilme sahen die Schüler der Oberstufe des Städtischen Gymnasiums am letzten Schultag vor den Halbjahreszeugnissen. Der Grund war das Kurzfilmfest „mov-OWL“, das dort am 7. Februar Premiere feierte.

Dabei kamen die Schüler auch mit Filmschaffenden ins Gespräch, erhielten aus erster Hand Informationen zur Film-entstehung und lernten Berufsbilder rund um den Bereich kennen. So gab Regisseurin Ysabel Fantou Einblicke in die Welt des Films und erzählte ihre Anfangsidee zu ihrem Kurzfilm „Die Herberge“, worin sie ein schwäbisches Rentner-Ehepaar vorstellte, das auf der Suche nach einer Gaststätte eine unerwartete Begegnung macht. Die dazugehörige Kurzdoku „Die Gäste“ zeigte die Menschen hinter der wahren Geschichte.

Ergänzt wurde das Kurzfilmprogramm durch den Aspekt der Filmmusik. Komponist und Musikproduzent Matthias Hornschuh beschäftigte sich in seinem Vortrag mit der Bedeutung von Musik im Film. „Mich freut besonders, dass die Schüler aktiv ins Gespräch mit den Filmschaffenden gekommen sind – die ausgezeichneten Kurzfilme und die schwungvolle Moderation haben sie offensichtlich angesprochen“, berichtet Schulleiter Axel Rotthaus.

„All das aus erster Hand zu erfahren, ist faszinierend“

Das Kurzfilmfest „mov“ wurde 2008 in Köln als Filmbildungsreihe für Schüler ins Leben gerufen, um das Genre des Kurzfilms populärer zu machen und es als unterrichts-

taugliches Format zu etablieren. Dabei geht es ebenso um das Anschauen und die Analyse von Filmen wie um die Diskussion mit Filmschaffenden, die den Jugendlichen spannende Einblicke in die Welt der Macher vermitteln.

„Dass ein Film nicht von alleine entsteht, ist allen klar. Wie viele verschiedene Berufsgruppen mitwirken, ist in jedem Abspann sichtbar. Doch neben dem künstlerischen geht es auch um Finanzierung, Management, Technik, Vertrieb und Marketing. All das aus erster Hand zu erfahren, ist faszinierend und schafft die von KultCrossing immer wieder angestrebte Praxisnähe“, berichtet Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin der KultCrossing gemeinnützige GmbH. Mit „mov-OWL“ präsentiert KultCrossing diese Form der Medienbildung erstmals auch in Gütersloh.

Für die erste Ausgabe des Kurzfilmfestes in Gütersloh hat KultCrossing elf internationale Filme zu den Themenkreisen „Glauben vs. Wissen“ und „Chancen“ ausgewählt. Die Beiträge stammen aus neun Produktionsländern und sind zwischen 2 und 22 Minuten lang. Präsentiert wurde das Programm von Radiomoderator Konstantin Klostermann.

Veranstalter des in Köln bereits etablierten Formats war das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing. Ermöglicht wurde „mov-OWL“ 2019 durch die finanzielle Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung.



Begrüßten 400 Schüler zum „mov-OWL“-Kurzfilmfest: Filmregisseurin Ysabel Fantou (v.l.), Marlies Stüker (Osthushenrich-Stiftung), Komponist und Musikproduzent Matthias Hornschuh, Schulleiter Axel Rotthaus und Moderator Konstantin Klostermann.